

**Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau,
Forsten, Jagd und Heimat**



Hessische Anweisung
für die Naturschutzdatenhaltung
(HAND)

Merkblatt zur
Übermittlung von Kompensationsdaten

- Schnittstelle NATUREG 1.8 -

Aktualisierung: 11. September 2024

Autor

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt & Geologie (HLNUG)

Beiträge von

NATUREG-Arbeitsgruppe „Kompensation“
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau,
Forsten, Jagd und Heimat (HMLU)
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt & Geologie (HLNUG)

Herausgeber

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten,
Jagd und Heimat (HMLU)
Referat IV4
Mainzer Str. 80
65189 Wiesbaden

Stand 11.09.2024

Inhalt

1. Warum gibt es dieses Merkblatt?	4
2. Für wen gilt diese Festlegung?	4
3. Was soll bereitgestellt werden?	4
4. Was gehört zu diesem Merkblatt?	5
5. Wann sollen die Daten bereitgestellt werden?	5
6. An welche Stelle sollen die Daten geliefert werden?	5
7. Wen kann ich bei Fragen oder Problemen ansprechen?	5
8. Newsletter	5
9. Vorgaben für graphische Daten.....	6
10. Vorgaben für Sachdaten	7
11. Weitere Vorgaben und Hinweise.....	8
12. Tabellenstrukturen	9
a. Struktur der Daten zu Kompensationsverfahren.....	9
b. Struktur der Daten zu Kompensationsmaßnahmen.....	10
c. Struktur der Daten zu Kompensationsflächen (Flurstücke) – optionale Angabe	11
13. Übersicht der zu verwendenden Auswahllisten	12
14. Anhang: Auszug der rechtlichen Grundlagen.....	13

1. Warum gibt es dieses Merkblatt?

Dieses Merkblatt regelt die Bereitstellung von Daten zu Kompensationsmaßnahmen gemäß § 52 Abs. 3, 4 des Hessischen Gesetzes zum Schutz der Natur und Pflege der Landschaft (Hessisches Naturschutzgesetz - HeNatG) und §§ 4, 7 Abs. 1 der Hessischen Kompensationsverordnung (KV). Es beschreibt das **Mindest-Datenaustauschformat („Kerndatenmodell“)** für Kompensationsdaten in Hessen.

Für das Land ist ein elektronisches Naturschutzinformationssystem (NATUREG) zu führen, in welchem Kompensationsdaten und weitere naturschutzfachliche Inhalte landesweit zusammengeführt werden (§ 4 KV i.V.m § 52 Abs. 2 HeNatG). Das Mindest-Datenaustauschformat soll ermöglichen, Kompensationsdaten automatisiert, strukturiert, vollständig, aktuell, nachvollziehbar dokumentiert und in gleichbleibender Qualität in NATUREG einzulesen.

2. Für wen gilt diese Festlegung?

Antragsteller*innen von Kompensationsverfahren haben der zuständigen Naturschutzbehörde Unterlagen und Nachweise in einem von der obersten Naturschutzbehörde festgelegtem Format vorzulegen (vgl. § 7 Abs. 1 KV).

Alle Naturschutzbehörden, Dienststellen und Betriebe des Landes, die von ihnen Beauftragten und die sonstigen öffentlichen Planungsträger sowie die Landkreise sind verpflichtet, Daten, die Auswirkungen auf Natur und Landschaft beschreiben, nach deren Erhalt georeferenziert an NATUREG zu übermitteln (§ 52 Abs. 3 HeNatG). Hessische Gemeinden übermitteln die vorgesehenen Kompensationsmaßnahmen nach § 52 Abs. 4 HeNatG an die unteren Naturschutzbehörden.

3. Was soll bereitgestellt werden?

Bereitgestellt werden sollen mindestens folgende Unterlagen zum aktuellen, rechtskräftigen Status des Kompensationsverfahrens:

1. Allgemeine Informationen zum Verfahren (ausgefülltes und unterschriebenes Begleitblatt),
2. Informationen zur Lage und Abgrenzung der Maßnahmengeometrien (graphische Daten im Shape-Format, siehe 9.),
3. Sachdaten zu Verfahren und Maßnahmen (xlsx-Dateien, siehe 10.).

Folgende Informationen sind optional bereitzustellen:

4. Graphische Daten (Shapefiles) und Sachdaten zu den von der Kompensationsmaßnahme betroffenen Flurstücken. Diese Flurstücke werden im Folgenden als Kompensationsflächen oder Flächen bezeichnet.

Bei nachfolgenden Änderungen in einem Verfahren sind keine Teildatenbestände bereitzustellen, sondern es erfolgt in der Regel ein Komplettaustausch der Daten zu einem Verfahren.

4. Was gehört zu diesem Merkblatt?

Zu diesem Merkblatt gehören:

- Beispieldateien für Datenlieferungen (Pflichtfelder in xlsx-Dateien sind rot gekennzeichnet, optionale Felder blau)
- Auszufüllendes Begleitblatt für die Datenlieferung
- Auswahllisten im xlsx-Dateiformat

5. Wann sollen die Daten bereitgestellt werden?

Die Kompensationsdaten sind bei einem Verfahren mit Sofortvollzug durch den Eingriffsverursacher spätestens drei Monate nach Genehmigung des Verfahrens (Datum des Bescheides) der zuständigen Naturschutzbehörde zu übermitteln. Bei einem Bescheid ohne Sofortvollzug sind die Daten vor Eingriffsbeginn bereitzustellen (vgl. § 2 Abs. 8 KV). Bei maßgeblichen Änderungen gilt für die Übermittlung des aktualisierten Standes (Austauschdatenbestand) selbiges. Detailregelungen erfolgen ggf. im Bescheid durch Nebenbestimmung.

6. An welche Stelle sollen die Daten geliefert werden?

Die Daten sind an die zuständige Naturschutzbehörde zu übermitteln.

Dienststellen des Landes oder Bundes, die landesweite Datenbestände vorhalten und Bescheid erteilend in den betroffenen Kompensationsverfahren sind, wenden sich bitte mit allen Anliegen zur Datenlieferung an das Funktionspostfach natureg@hlnug.hessen.de.

7. Wen kann ich bei Fragen oder Problemen ansprechen?

Bei inhaltlichen Fragen steht die im Verfahren zuständige Naturschutzbehörde zur Verfügung.

Bei technischen Fragen zur Datenabgabe wenden Sie sich bitte an folgendes Funktionspostfach beim HLNUG natureg-support@hlnug.hessen.de

8. Newsletter

Wenn Sie automatisch über zukünftige Anpassungen dieses Merkblatts informiert werden möchten, z.B. geänderte Auswahllisten, Vorgaben oder Ansprechpersonen, schreiben Sie bitte eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Newsletter HAND“ an natureg@landwirtschaft.hessen.de. Es werden keine Daten außer der E-Mail-Adresse gespeichert.

9. Vorgaben für graphische Daten

Abgabeformat	<p>Die Geometriedaten sind als Shapefiles zu liefern, wobei diese die zusammengehörigen Komponenten *.shp, *.shx, *.dbf und *.prj enthalten müssen.</p> <p>Die Namenskonventionen für die Geometriedateien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MASSNAHME_***.yyy Geometrien zu Kompensationsmaßnahmen • FLAECHEN_***.yyy Geometrien zu Kompensationsflächen (Flurstücke) <p>Der Namensteil „***“ muss mit dem Namensteil der Sachdaten übereinstimmen. „yyy“ steht für die Dateizusätze der Komponenten der Shapefiles.</p> <p>Die zu einem Shapefile zugehörigen Dateien sind für den im Rahmen des Imports notwendigen Datentransport in einem ZIP-Verzeichnis zusammenzufassen. Die einzuhaltende Namenskonvention ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MASSNAHME_***.zip Geometrien zu Kompensationsmaßnahmen • FLAECHEN_***.zip Geometrien zu Kompensationsflächen (Flurstücke)
Projektion	ETRS89 UTM32N (EPSG: 25832).
Qualität	<ul style="list-style-type: none"> • Sofern sich Abgrenzungen von Maßnahmen an bestehenden Objekten in ALKIS orientieren, muss die Grenze in diesen Bereichen mit dem zum Zeitpunkt der Abgrenzung aktuellen ALKIS identisch sein. • Innerhalb eines Verfahrens dürfen sich Maßnahmen nur überschneiden, wenn dies inhaltlich begründet ist. • Maßnahmen mit gleicher GRAFIK_ID, die direkt aneinander grenzen, sollen zu einer Fläche zusammengefügt werden.
Attributtabelle	siehe Struktur der zum Shapefile gehörenden Attributtabelle MASSNAHME_***.dbf bzw. FLAECHEN_***.dbf
Erläuterung	In den Attributtabellen der Geometrien, d.h. in den Dateien MASSNAHME_***.dbf und FLAECHEN_***.dbf ist das Attribut GRAFIK_ID zu führen. Über dieses Attribut erfolgt die automatische Zuordnung der Geometrien zum Sachobjekt.

Struktur der zum Shapefile gehörenden Attributtabelle MASSNAHME_***.dbf bzw. FLAECHEN_***.dbf

Feldname	Pflichtfeld	Datentyp	Feldgröße	Standard-Wert	Beschreibung
GRAFIK_ID	ja	numerisch	10	-	ID zur Verknüpfung der Geometrien mit den Sachdaten der Maßnahmen bzw. Flächen. Ist NICHT Primärschlüssel des Fachobjekts im Shapefile!

10. Vorgaben für Sachdaten

Abgabeformat	<p>Sachdaten und Geometriedaten sind getrennt anzuliefern. Die Sachdaten müssen im xlsx-Format geliefert werden.</p> <p>Die Daten zu den Kompensationsverfahren, den Kompensationsmaßnahmen und Kompensationsflächen (Flurstücken) sind getrennt anzuliefern, wobei die Kompensationsflächen optional sind. Hierbei sind folgende Namenskonventionen einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VERFAHREN_***.xlsx für Kompensationsverfahren • MASSNAHME_***.xlsx für Kompensationsmaßnahmen • FLAECHEN_***.xlsx für Kompensationsflächen (Flurstücke) <p>Der Namensteil „***“ kann frei gewählt werden, wobei dieser innerhalb einer Lieferung identisch sein muss, da hierüber die Zusammengehörigkeit der Dateien für Kompensationsverfahren, Kompensationsmaßnahmen und Kompensationsflächen beim HAND-Import hergestellt wird.</p> <p>Die vorgegebenen Spaltenüberschriften für die Sachdaten und deren Reihenfolge innerhalb der Datei sind unverändert einzuhalten (siehe 12. Tabellenstrukturen). Nur so kann der HAND-Import die zu importierenden Sachdaten den Datenbankfeldern in NATUREG 1.8 richtig zuweisen.</p> <p>In den Sachdaten ist ebenfalls das Attribut GRAFIK_ID zu führen. Über dieses Attribut erfolgt die automatische Zuordnung der Geometrien zu den Sachdaten.</p>
Auswahllisten	<p>Die Auswahllisten für die zulässigen Einträge in den Tabellen werden in der jeweils aktuellen Fassung unter der Internetadresse https://landwirtschaft.hessen.de/naturschutz/kompensationsmassnahmen im Downloadbereich unter „Downloads Kompensation“ zum Download bereitgestellt.</p>
Qualität	<ul style="list-style-type: none"> • vorgegebene Feldbezeichnungen, Datentypen und Feldgrößen sind in der Herkunftsdatenbank zu berücksichtigen, auch wenn diese nicht direkt in der Übergabe-Datei zu sehen sind. • alle Pflichtfelder sind grundsätzlich auszufüllen. • Felder mit Auswahllisten sind ausschließlich mit den in den Auswahllisten vorgesehenen Inhalten zu füllen. • vorgegebene Schreibweisen sind exakt einzuhalten.
Erläuterung	<p>Abweichungen vom oben beschriebenen Standard führen zu Fehlern beim Einlesen der Dateien und können zurückgewiesen werden. Heterogene und fehlerhafte Angaben in der landesweiten NATUREG-Datenbank erschweren Auswertungen oder machen diese unmöglich.</p>

11. Weitere Vorgaben und Hinweise

Kompensationsmaßnahmen, die gleichzeitig Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung der ökologischen Funktion (CEF), Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes (FCS), Kohärenzmaßnahmen (K) oder artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen (AV) darstellen, müssen in der Maßnahmentabelle in den Spalten 8 bis 11 entsprechend mit „J“ (Ja) gekennzeichnet werden.

Die Maßnahme „**Kompensation im Siedlungsbereich**“ ist bei der Festlegung von Kompensationsmaßnahmen in Bebauungsplänen auszuwählen, wenn in einem gekennzeichneten festgelegten Gesamtbereich zahlreiche Einzelfestlegungen für einzelne Flur- bzw. Grundstücke erfolgen (z.B. Pflanzung von x Gehölzen je 100 qm Grundfläche).

Die Art der festgelegten Maßnahme ist im Feld NOTIZ_FLAECHEN genau zu beschreiben (Übernahme der Festlegung aus der Satzung).

12. Tabellenstrukturen

a. Struktur der Daten zu Kompensationsverfahren

Position	Aliasname in NATUREG	Spaltenüberschrift Datenlieferung	Pflichtfeld	Datentyp	Feldgröße	mögliche Einträge	Beschreibung
1	Verfahrens-ID	FO_HAND_KOMP_ID	ja	Zahl	10	10-stellige Nummer	Verfahrens-ID zur Verknüpfung der Maßnahmen mit dem Verfahren. Die ID muss innerhalb der Importdatei eindeutig sein.
2	Verfahren	VERFAHREN	ja	Text	254	Freitext	Bezeichnung des Eingriffsverfahrens, Kurzbetreff
3	Antragsteller	BEANTRAGT_VON	ja	Text	50	Freitext	Antragsteller des Eingriffsverfahrens
4	Gemeinde	GEMEINDE	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „ZTR_AUSW_GEMEINDE“; Gemeinde, in der der überwiegende Teil des Eingriffs stattfindet; nur ein Eintrag möglich
5	Aktenzeichen	AKZ	ja	Text	60	Freitext	Aktenzeichen der Bescheid erstellenden Behörde
6	Eingriffstyp	EINGRIFFSTYP	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „KOMP_AUSW_EINGRIFFSTYP“; Art des Eingriffs
7	zuständige Naturschutzbehörde	ZUST_BEHOERDE	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „ZTR_AUSW_ZUST_BEHOERDE“; für das Eingriffsverfahren zuständige Naturschutzbehörde
8	bescheiderteilende Behörde	BESCHEID_BEHOERDE	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „ZTR_AUSW_BESCHEID_BEHOERDE“; federführende, Bescheid erteilende Behörde für das Eingriffsverfahren
9	Datum des Bescheids	DATUM_BESCHEID	nein	Datum		tt.mm.jjjj	Datum des Bescheids, der Genehmigung, Planfeststellung oder Beschlussfassung (B-Plan)
10	Vorgang	VORGANG	nein	Text	254	Freitext	Freies Textfeld für Angaben zum Verfahren, z.B. Az. Verfahrensführer
11	Exportdatum	EXPORT_DATUM	ja	Datum		tt.mm.jjjj	Datum des Datenexports der datenliefernden Stelle
12	Exportnotiz	EXPORT_NOTIZ	nein	Text	50	Freitext	Freies Textfeld für sonstige Angaben zum Verfahren

b. Struktur der Daten zu Kompensationsmaßnahmen

Position	Aliasname in NATUREG	Spaltenüberschrift Datenlieferung	Pflichtfeld	Datentyp	Feldgröße	mögliche Einträge	Beschreibung
1	Verfahrens-ID	FO_HAND_KOMP_ID	ja	Zahl	10	10-stellige Nummer	ID zur Verknüpfung der Maßnahmen mit dem Verfahren
2	Maßnahmen-ID	FO_HAND_MASS_ID	ja	Zahl	10	10-stellige Nummer	ID der Maßnahme zur Verknüpfung der Flächen mit den Maßnahmen. Die ID muss innerhalb der Importdatei eindeutig sein.
3	GRAFIK_ID	GRAFIK_ID	ja	Zahl	10	10-stellige Nummer	ID zu Verknüpfung der Geometrie mit dem Sachobjekt. Die ID muss innerhalb der Importdatei eindeutig sein.
4	Maßnahmenart	MASSNAHMENART	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „ZTR_AUSW_MASSNAHMENART“
5	Kompensationsart	KOMPENSATIONSART	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „KOMP_AUSW_KOMPENSATIONSART“
6	Bezeichnung	OBJEKT_BEZEICHNUNG	nein	Text	50	Freitext	Bezeichnung / Name der Kompensationsmaßnahme
7	Stadt/Gemeinde	STADT_GEMEINDE	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „ZTR_AUSW_GEMEINDE“; Gemeinde, in der die Maßnahmenfläche liegt
8	CEF-Maßnahme	CEF	ja	Text	1	J/N	J = Ja, N = Nein
9	FCS-Maßnahme	FCS	ja	Text	1	J/N	J = Ja, N = Nein
10	Kohärenz-Maßnahme	KOHAERENZ	ja	Text	1	J/N	J = Ja, N = Nein
11	Artenschutzrechtl. Vermeidung	ART_VERMEIDUNG	ja	Text	1	J/N	J = Ja, N = Nein
12	Status der rechtlichen Bindung	STATUS_RB	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „KOMP_AUSW_STATUS“
13	Datum der rechtlichen Bindung	DATUM	nein	Datum		tt.mm.jjjj	Angabe des Datums des Bescheids, der Planfeststellung oder Genehmigung
14	Sachstand der Ausführung	SACHSTAND	ja	Text	80	Auswahlliste	Eintragung gemäß Auswahlliste „KOMP_AUSW_SACHSTAND“
15	Basis	BASIS	nein	Text	40	„Import“	Erfassungsgrundlage der Flächenabgrenzung, z.B. „Luftbild 1:1000“ oder „ALKIS“
16	Bemerkung zur Maßnahme	NOTIZ_FLAECH	nein	Text	254	Freitext	Bemerkungen: wenn in einem Feld mit Auswahlliste der Eintrag „Sonstiges“ oder „keine Angabe“ gewählt wurde, ist dies hier zu erläutern
17	Exportdatum	EXPORT_DATUM	ja	Datum		tt.mm.jjjj	Datum des Datenexports der datenliefernden Stelle
18	Exportnotiz	EXPORT_NOTIZ	nein	Text	50	Freitext	Freies Textfeld für sonstige Angaben zur Maßnahme

c. Struktur der Daten zu Kompensationsflächen (Flurstücke) – optionale Angabe

Position	Aliasname in NATUREG	Spaltenüberschrift Datenlieferung	Pflichtfeld	Datentyp	Feldgröße	mögliche Einträge	Beschreibung
1	Flurstück-Komp-ID	FO_HAND_FLST_KOMP_ID	ja	Zahl	10	10-stellige Nummer	Identifikationsnummer der Fläche
2	Maßnahmen-ID	FO_HAND_MASS_ID	ja	Zahl	10	10-stellige Nummer	ID zur Verknüpfung der Maßnahmen mit den betroffenen Flächen
3	GRAFIK_ID	GRAFIK_ID	nein	Zahl	10	10-stellige Nummer	ID zu Verknüpfung der Geometrie mit dem Sachobjekt. Die ID muss innerhalb der Importdatei eindeutig sein.
4	Gemarkungsnummer	GEMARK_NR	ja	Zahl	4	Auswahlliste	Auswahlliste „ZTR_AUSW_GEMARKUNG“
5	Flur	FLUR	ja	Zahl	3	3-stellige Nummer	Angabe der Flur
6	Zähler	ZAEBLER	ja	Zahl	5	5-stellige Nummer	Angabe des Flurstückzählers
7	Nenner	NENNER	ja	Zahl	4	45-stellige Nummer	Angabe des Flurstücknenners
8	Exportdatum	EXPORT_DATUM	ja	Datum		tt.mm.jjjj	Datum des Datenexports der datenliefernden Stelle
9	Exportnotiz	EXPORT_NOTIZ	nein	Text	50	Freitext	Freies Textfeld für sonstige Angaben zum Verfahren

13. Übersicht der zu verwendenden Auswahllisten

	Bezeichnung	Zuordnung	Stand	Erläuterung
1	Auswahlliste „ZTR_AUSW_GEMEINDE“	Verfahren	08/23	Gemeinde, in der der überwiegende Teil des Eingriffs stattfindet; nur ein Eintrag möglich
2	Auswahlliste „KOMP_AUSW_EINGRIFFSTYP“	Verfahren	08/23	Art des Eingriffs
3	Auswahlliste „ZTR_AUSW_ZUST_BEHOERDE“	Verfahren	08/23	Angabe der für das Eingriffsverfahren zuständigen Naturschutzbehörde
4	Auswahlliste „ZTR_AUSW_BESCHEID_BEHOERDE“	Verfahren	08/23	Angabe der federführenden, Bescheid erteilenden Behörde für das Eingriffsverfahren
5	Auswahlliste „ZTR_AUSW_MASSNAHMENART“	Maßnahmen	08/24	Angabe der Art der Kompensationsmaßnahme
6	Auswahlliste „KOMP_AUSW_KOMPENSATIONSART“	Maßnahmen	08/23	Angabe der Kompensationsart
7	Auswahlliste „KOMP_AUSW_STATUS“	Maßnahmen	08/23	Angabe des aktuellen Status der rechtlichen Bindung
8	Auswahlliste „KOMP_AUSW_SACHSTAND“	Maßnahmen	08/23	Angabe des Sachstands der Ausführung der Maßnahme(n)
9	Auswahlliste „ZTR_AUSW_GEMARKUNG“	Flächen	08/23	Angabe der Gemarkung, in der die Kompensationsfläche liegt

Die Auswahllisten sind Bestandteil dieses Merkblattes und liegen diesem als xlsx-Dateien bei. Die Gemeinde- und Gemarkungsliste wurden im August 2023 auf den aktuellen Datenbestand der HVBG aktualisiert. In den Auswahllisten finden sich z.T. Archiveinträge, die nur für den Import von Altdatenbeständen verwendet werden sollten. Nach Möglichkeit sollten immer nicht archivierte Einträge verwendet werden.

14. Anhang: Auszug der rechtlichen Grundlagen

Hessisches Gesetz zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Hessisches Naturschutzgesetz - HeNatG) - Teilauszug Vom 25. Mai 2023

§ 52 Naturschutzdatenhaltung

(1) Die Naturschutzbehörden sorgen für ihren Zuständigkeitsbereich dafür, dass alle Natura 2000-Gebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler, geschützten Landschaftsbestandteile sowie alle Grundstücke, auf denen rechtliche Beschränkungen zugunsten des Naturschutzes lasten, georeferenziert erhoben und in das landesweite Informationssystem nach Abs. 2 eingetragen werden.

(2) Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie betreibt ein landesweites elektronisches Informationssystem, in dem die für die Aufgaben des Naturschutzes erforderlichen und im Rahmen des Vollzugs des Naturschutzrechts erhobenen Daten zusammengeführt und einheitlich für die Naturschutzverwaltung und berechtigte Dritte verfügbar gemacht werden (NATUREG). Die naturschutzfachlichen Inhalte sollen, soweit keine Rechtsvorschriften, Rechte Dritter oder begründete Erfordernisse des Naturschutzes entgegenstehen, aufbereitet und auf geeignete Weise zusammengefasst als Umweltinformationen für jedermann öffentlich zugänglich gemacht werden.

(3) Alle Naturschutzbehörden, Dienststellen und Betriebe des Landes, die von ihnen Beauftragten und die sonstigen öffentlichen Planungsträger sowie die Landkreise sind verpflichtet, die im Rahmen ihrer Zuständigkeiten oder Aufgaben selbst sowie durch Dritte erhobenen Naturschutzfachdaten und sonstige Daten, die Auswirkungen auf Natur und Landschaft beschreiben, nach Erhalt dieser Daten georeferenziert an NATUREG zu übermitteln.

(4) Zur Aufnahme in NATUREG übermitteln die Gemeinden der unteren Naturschutzbehörde die vorgesehenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach § 1a Abs. 3 und § 200a des Baugesetzbuchs, soweit diese außerhalb der Eingriffsfläche eines Bebauungsplans, in einem räumlich getrennten Teilgeltungsbereich eines Eingriffsbebauungsplans, im Geltungsbereich eines Ausgleichsbebauungsplans, auf von der Gemeinde außerhalb des Eingriffsbebauungsplans bereitgestellten Flächen oder auf Flächen in einer anderen Gemeinde durchgeführt werden.

(5) Für Zwecke des ehrenamtlichen Naturschutzes, der Forschung sowie für den Vollzug des Naturschutzrechts stellt das Land Naturschutzdaten kostenfrei zur Verfügung, soweit mit der Verarbeitung der Daten keine erwerbswirtschaftlichen Zwecke verfolgt werden und gesetzliche Bestimmungen der Weitergabe nicht entgegenstehen.

(6) Alle nach Abs. 3 und 4 zur Datenübermittlung an NATUREG verpflichteten Stellen haben sich gegenseitig die für Ihre jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten aus den in den Abs. 1 bis 4 genannten Datensätzen auf Anforderung zur Verfügung zu stellen, es sei denn, diese sind aus NATUREG abrufbar. Zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehören insbesondere auch diejenigen Tatsachenerhebungen, die zur Maßnahmenplanung der nach § 21 dieses Gesetzes geschützten Gebiete und zur Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen für Förderungen und Finanzierungen erforderlich sind.

Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, das Führen von Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ersatzzahlungen - Teilauszug

(Kompensationsverordnung - KV) Vom 26. Oktober 2018

§ 2 Durchführung von Kompensationsmaßnahmen

(8) Der Eingriff kann nur begonnen werden, wenn die in § 4 Abs. 2 Satz 2 bis 4 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz genannten Daten vom Eingriffsverursacher an die zuständige Naturschutzbehörde übermittelt wurden. Ist Sofortvollzug angeordnet, sind die Daten innerhalb von drei Monaten zu übermitteln. Die Freistellungserklärung nach § 5 Abs. 6 Satz 1 oder die Anrechnung von Ökokontomaßnahmen ersetzen den Nachweis der Daten nach § 4 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz.

§ 4 Naturschutzinformationssystem (NATUREG)

(1) Für Zwecke des Handels mit Ökopunkten und der Vermittlung von Flächen, die für Kompensationsmaßnahmen geeignet sind, ist das nach § 4 Abs. 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz eingerichtete Naturschutzinformationssystem NATUREG zu nutzen. Darin werden landesweit folgende Inhalte zusammengeführt und gespeichert:

1. genehmigte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen einschließlich der betroffenen Flurstücke sowie der Zuordnungen zwischen Eingriff und Kompensation,

2. in Ökokonten eingebuchte Kompensationsmaßnahmen nach Lage, Art, voraussichtlichem Kompensationsumfang und Verfügbarkeit,

3. geeignete Flächen, die zur Durchführung von Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung stehen und

4. planerisch verfestigte Kompensationsmaßnahmen unter Darstellung des Flurstückes, auf dem die Maßnahme geplant ist, und Nennung des Eingriffsvorhabens.

(2) Die Naturschutzbehörden können weitere ihnen vorliegende Erkenntnisse über den Zustand von Natur und Landschaft, die sich aus der Vorbereitung oder Planung von Eingriffen ergeben, in Datenverarbeitungsanlagen zusammenführen, speichern und auswerten.

(3) Die oberste Naturschutzbehörde bestimmt die Datenformate und Abläufe der Datenverarbeitung. Der Zugang der Öffentlichkeit zu den Informationen ist auch über das Internet zu gewährleisten.

§ 7 Unterlagen

(1) Soweit eine Eingriffsgenehmigung erforderlich oder eine Ersatzzahlung zu zahlen ist, sind der zuständigen Naturschutzbehörde Unterlagen und Nachweise nach Anlage 4 vorzulegen. Sollen Kompensationsmaßnahmen in ein Ökokonto aufgenommen werden, ist entsprechend zu verfahren. Die nach Satz 1 und 2 vorzulegenden Informationen sind in dem von der obersten Naturschutzbehörde festgelegten Format zu übermitteln. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn die Unterlagen über die beabsichtigten Kompensationsmaßnahmen gemäß § 4 Abs. 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz der zuständigen Naturschutzbehörde übermittelt worden sind.